

Tschechische Schüler zu Gast

Seit Jahren Partnerschaft mit Beruflichen Schulen

WITZENHAUSEN. „Ich bin überrascht, so viel Natur zu erleben, ich hatte viel mehr Menschen erwartet.“ So schildert die 18-jährige Lucie Kohoutová ihre Eindrücke von Deutschland. Sie ist eine von sieben tschechischen Berufsschülern von der kaufmännischen Akademie in Opava, die kürzlich für ein dreiwöchiges Praktikum nach Witzenhausen kamen. Hier waren ihr Gastgeber die Beruflichen Schulen – zwischen den Einrichtungen besteht eine mehrjährige Partnerschaft.

Während Lucie Kohoutová wie auch Monika Wankeová (17) in der Gartenabteilung des Herkules-Markts arbeiteten, fanden ihre Mitschüler Praktikumsplätze bei Autohaus Rohde & Ahlers, Möbel Jaeger, Tegut und Autoteile Apel. Dort konnten sie nicht

nur berufliche Erfahrungen sammeln, sondern ebenfalls ihr Deutsch aufbessern.

„Sehr gut war auch, dass wir viele deutsche Schülerinnen und Schüler kennenlernen konnten und viel gesehen haben“, sagt Klara Klimesová (18) – denn neben der Zeit in den Witzenhäuser Betrieben standen pünktlich zur Kirschblüte auch gemeinsame Freizeitaktivitäten auf dem Programm.

Das Auslandprojekt wird über das europäische „Erasmus+“-Programm und den deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert. Ein besonderes Dankeschön gelte den Betrieben, die die tschechischen Praktikanten aufgenommen haben, sagt Uwe Goldbach von den Beruflichen Schulen, der das Projekt leitete. (mxb)



Auf dem Diebesturm: die Schülerinnen und Schüler der kaufmännischen Akademie Opava.

Foto: Berufliche Schulen Witzenhausen